

# PRESSEMITTEILUNG

19. Mai 2022

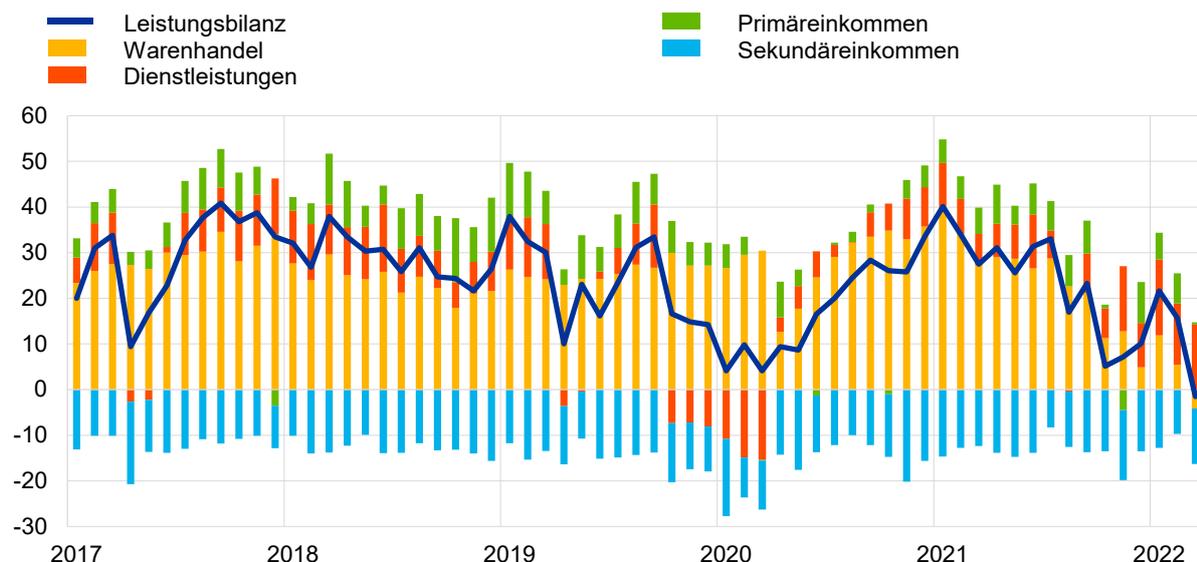
## Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: März 2022

- Die [Leistungsbilanz](#) wies im März 2022 ein Defizit von 2 Mrd € auf (nach einem Überschuss von 16 Mrd € im Vormonat).
- Der [Leistungsbilanz](#)überschuss belief sich in den zwölf Monaten bis März 2022 auf 219 Mrd € (1,8 % des BIP des Euroraums), verglichen mit 294 Mrd € (2,6 % des BIP des Euroraums) im Zwölfmonatszeitraum bis März 2021.
- In der [Kapitalbilanz](#) standen in den zwölf Monaten bis März 2022 Nettokäufe gebietsfremder Wertpapiere durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet von insgesamt 458 Mrd € zu Buche, während die Nettokäufe von Wertpapieren aus dem Euroraum durch Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets 170 Mrd € betragen.

### Abbildung 1

#### Leistungsbilanz des Euroraums, Salden

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; saison- und arbeitstäglich bereinigt)



Quelle: EZB.

Die *Leistungsbilanz* des Eurogebiets wies im März 2022 ein Defizit von 2 Mrd € auf, nachdem im Vormonat ein Überschuss in Höhe von 16 Mrd € verzeichnet worden war (siehe Abbildung 1 und Tabelle 1). Dahinter verbargen sich Defizite beim *Sekundäreinkommen* (12 Mrd €) und im

*Warenhandel* (4 Mrd €). Diese wurden durch Überschüsse bei den *Dienstleistungen* (14 Mrd €) und beim *Primäreinkommen* (1 Mrd €) teilweise kompensiert.

**Tabelle 1**

Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

		Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						
		März 2021		März 2022		März 2021	Febr. 2022	März 2022
		in % des BIP		in % des BIP				
<b>Leistungsbilanz</b>	Saldo	294	2,6 %	219	1,8 %	27	16	-2
	Einnahmen	3 922	34,4 %	4 600	37,6 %	354	409	403
	Ausgaben	3 627	31,8 %	4 380	35,8 %	327	393	405
<b>Warenhandel</b>	Saldo	355	3,1 %	199	1,6 %	27	5	-4
	Einnahmen (Ausfuhr)	2 195	19,2 %	2 584	21,1 %	202	233	228
	Ausgaben (Einfuhr)	1 840	16,1 %	2 386	19,5 %	175	228	232
<b>Dienstleistungen</b>	Saldo	69	0,6 %	116	0,9 %	7	13	14
	Einnahmen (Ausfuhr)	854	7,5 %	1 060	8,7 %	77	98	97
	Ausgaben (Einfuhr)	785	6,9 %	945	7,7 %	70	85	83
<b>Primäreinkommen</b>	Saldo	38	0,3 %	58	0,5 %	6	7	1
	Einnahmen	744	6,5 %	804	6,6 %	63	66	66
	Ausgaben	705	6,2 %	746	6,1 %	57	60	66
<b>Sekundäreinkommen</b>	Saldo	-168	-1,5 %	-154	-1,3 %	-12	-10	-12
	Einnahmen	129	1,1 %	150	1,2 %	12	12	12
	Ausgaben	297	2,6 %	304	2,5 %	24	22	24

Quelle: EZB.

Anmerkung: Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

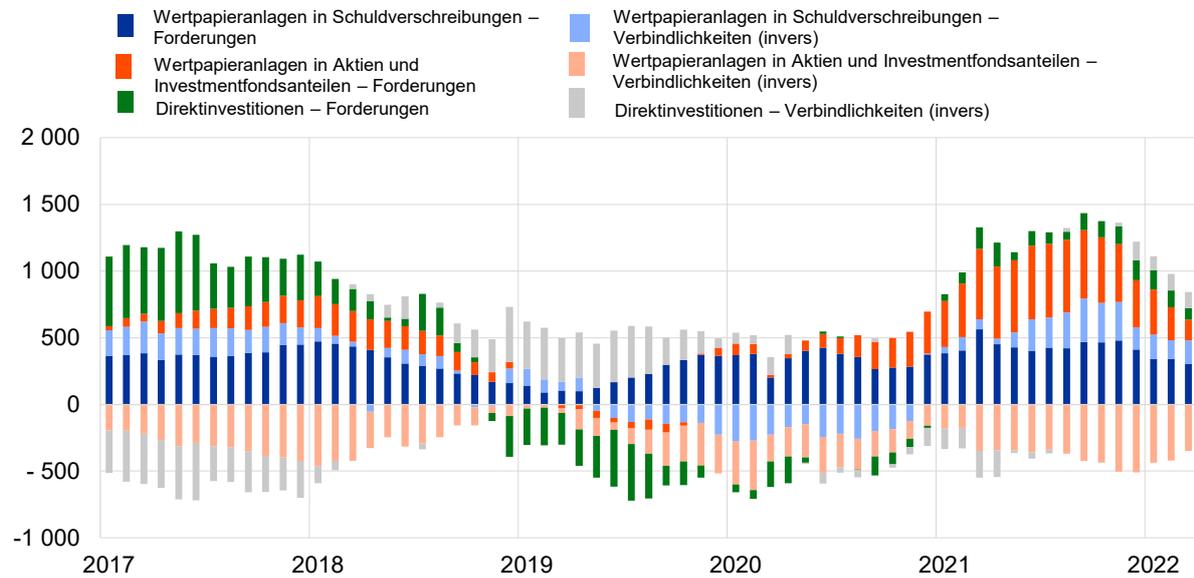
Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

In den zwölf Monaten bis März 2022 ergab sich in der *Leistungsbilanz* ein Überschuss von 219 Mrd € (1,8 % des BIP des Euroraums), verglichen mit einem Überschuss von 294 Mrd € (2,6 % des BIP des Euroraums) im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum. Verantwortlich für diesen Rückgang war ein gesunkener Überschuss beim *Warenhandel* (199 Mrd € nach 355 Mrd €). Diese Entwicklung wurde teilweise durch höhere Überschüsse bei den *Dienstleistungen* (116 Mrd € nach 69 Mrd €) und beim *Primäreinkommen* (58 Mrd € nach 38 Mrd €) sowie ein niedrigeres Defizit beim *Sekundäreinkommen* (154 Mrd € nach 168 Mrd €) aufgewogen.

## Abbildung 2

### Ausgewählte Posten der Kapitalbilanz des Euroraums

(in Mrd €; über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Bei den Forderungen steht ein positiver Wert für Nettokäufe von Instrumenten gebietsfremder Emittenten durch Anleger des Euroraums und ein negativer Wert für Nettoverkäufe. Bei den Verbindlichkeiten zeigt ein positiver Wert Nettoverkäufe von Instrumenten gebietsansässiger Emittenten durch gebietsfremde Anleger an und ein negativer Wert Nettokäufe.

Was die *Direktinvestitionen* betrifft, so tätigten Ansässige im Euro-Währungsgebiet in den zwölf Monaten bis März 2022 außerhalb des Euroraums Nettoinvestitionen in Höhe von 88 Mrd €, verglichen mit 161 Mrd € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum (siehe Abbildung 2 und Tabelle 2). Bei den Investitionen Gebietsfremder in Anlagen des Euroraums war im aktuellen Berichtszeitraum per saldo ein Abbau von 121 Mrd € zu verzeichnen, nachdem die Investitionen in den zwölf Monaten bis März 2021 noch um per saldo 201 Mrd € aufgestockt worden waren.

Bei den *Wertpapieranlagen* sank der Nettoerwerb gebietsfremder *Aktien und Investmentfondsanteile* durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet im Zwölfmonatszeitraum bis März 2022 auf 154 Mrd €, nachdem er in den zwölf Monaten zuvor noch 529 Mrd € betragen hatte. Unterdessen ging der Nettoerwerb gebietsfremder *Schuldverschreibungen* durch Gebietsansässige von 563 Mrd € auf 303 Mrd € zurück. Gebietsfremde kauften in den zwölf Monaten bis März 2022 per saldo *Aktien und Investmentfondsanteile* aus dem Eurogebiet im Umfang von 347 Mrd € nach 349 Mrd € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum. Zugleich veräußerten Gebietsfremde weiterhin *Schuldverschreibungen* aus dem Euroraum, und zwar im Umfang von 177 Mrd €, verglichen mit 75 Mrd € in den zwölf Monaten zuvor.

**Tabelle 2**

**Kapitalbilanz des Euroraums**

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis					
	März 2021			März 2022		
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
<b>Kapitalbilanz</b>	329	960	631	205	1 070	865
<b>Direktinvestitionen</b>	-40	161	201	208	88	-121
<b>Wertpapieranlagen</b>	818	1 092	274	287	458	170
Aktien und						
Investmentfonds-	180	529	349	-193	154	347
anteile						
Schuldver-	638	563	-75	480	303	-177
schreibungen						
<b>Finanzderivate (netto)</b>	-5	-5		67	67	
<b>Übriger Kapitalverkehr</b>	-450	-294	156	-491	325	816
Eurosistem	0	10	11	-403	7	410
Sonstige MFIs	-387	-289	98	-91	161	252
Staat	-55	-7	48	-46	6	52
Übrige Sektoren	-8	-8	0	49	152	102
<b>Währungsreserven</b>	6	6		133	133	

Quelle: EZB.

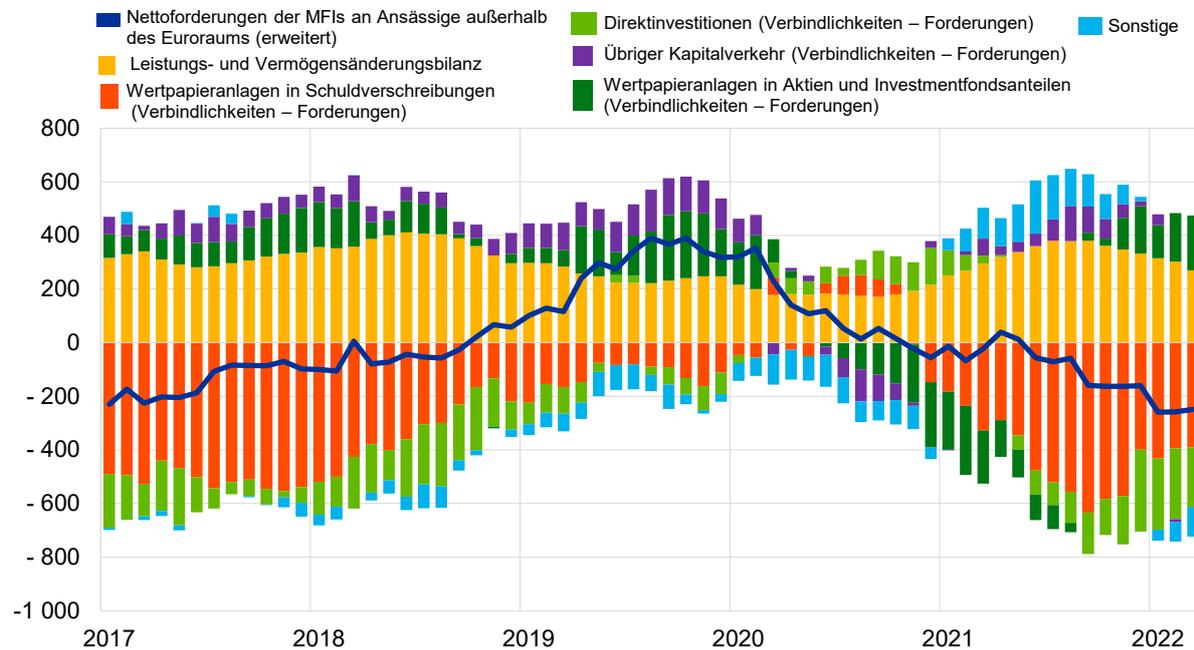
Anmerkung: Eine Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten ist mit einem negativen Vorzeichen gekennzeichnet. Finanzderivate (netto) sind unter den Forderungen erfasst. „MFIs“ steht für monetäre Finanzinstitute. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Kapitalbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Was den *übrigen Kapitalverkehr* anbelangt, so erwarben Gebietsansässige in den zwölf Monaten bis März 2022 per saldo Forderungen gegenüber Schuldnern außerhalb des Euroraums in Höhe von 325 Mrd € (nach einer Nettoveräußerung von 294 Mrd € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum). Zugleich erhöhte sich die Nettoaufnahme von Verbindlichkeiten durch Ansässige im Euroraum von 156 Mrd € auf 816 Mrd €.

**Abbildung 3**  
**Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz**

(in Mrd €; über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Die „Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)“ umfassen eine Anpassung der Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (wie in der konsolidierten MFI-Bilanz dargestellt) auf Grundlage von Informationen aus der Zahlungsbilanzstatistik zu den von Gebietsfremden gehaltenen langfristigen Verbindlichkeiten der MFIs. Die Zahlungsbilanztransaktionen beziehen sich nur auf Transaktionen gebietsansässiger Nicht-MFIs. Finanzielle Transaktionen werden als Verbindlichkeiten abzüglich Forderungen dargestellt. Unter „Sonstige“ werden Finanzderivate und statistische Diskrepanzen erfasst.

Die monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz (siehe Abbildung 3) zeigt, dass sich die von MFIs im Eurogebiet gehaltenen *Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)* in den zwölf Monaten bis März 2022 um 249 Mrd € verringerten. Grund hierfür waren Nettoabflüsse, die gebietsansässige Nicht-MFIs bei den *Wertpapieranlagen in Schuldverschreibungen* sowie bei den *Direktinvestitionen* verzeichneten. Diese Entwicklungen wurden zum Teil durch den Überschuss in der *Leistungs- und Vermögensänderungsbilanz* sowie durch Nettozuflüsse ausgeglichen, die gebietsansässige Nicht-MFIs bei den *Wertpapieranlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen* verbuchten.

Der vom Eurosystem gehaltene Bestand an *Währungsreserven* erhöhte sich im März 2022 auf 1 102,8 Mrd €, verglichen mit 1 092,0 Mrd € im Vormonat (siehe Tabelle 3). Ausschlaggebend für diesen Anstieg waren vor allem per saldo positive Marktpreiseffekte (9,9 Mrd €, darunter 11,3 Mrd € beim Währungsgold) sowie, in geringerem Ausmaß, per saldo positive Wechselkurseffekte (0,9 Mrd €) und der Nettoerwerb von Forderungen (0,1 Mrd €).

**Tabelle 3**

**Währungsreserven des Euroraums**

(in Mrd €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Februar 2022	März 2022			
	Bestände	Trans- aktionen	Wechselkurs- effekte	Marktpreis- effekte	Bestände
<b>Währungsreserven</b>	<b>1 092,0</b>	<b>0,1</b>	<b>0,9</b>	<b>9,9</b>	<b>1 102,8</b>
Währungsgold	591,1	0,0	-	11,3	602,4
Sonderziehungsrechte	182,3	1,2	-0,1	-	183,4
Reserveposition im IWF	33,8	-0,1	0,0	-	33,7
Übrige Währungsreserven	284,8	-1,1	1,0	-1,4	283,2

Quelle: EZB.

Anmerkung: „Übrige Währungsreserven“ umfassen Bargeld und Einlagen, Wertpapiere, Finanzderivate (netto) und sonstige Währungsreserven. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen und andere Anpassungen.

Daten zu den Währungsreserven des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

### Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für Januar und Februar 2022, die jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die zuvor veröffentlichten Angaben haben.

### Nächste Pressemitteilungen

- Monatliche Zahlungsbilanz: 21. Juni 2022 (Referenzdaten bis April 2022)
- Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: 5. Juli 2022 (Referenzdaten bis zum ersten Quartal 2022).

Medianfragen sind an [Philippe Rispal](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 5482).

### Anmerkung

- Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben zur Leistungsbilanz stets auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten, wohingegen die Angaben zur Vermögensänderungs- sowie zur Kapitalbilanz auf nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigten Daten beruhen.
- Die Hyperlinks im Text dieser Pressemitteilung verweisen auf Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.

### Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: [media@ecb.europa.eu](mailto:media@ecb.europa.eu)

Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

*Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.*

Übersetzung: Deutsche Bundesbank